

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 84

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Biblia, Vetus Testamentum: Prophetae minores cum Glossa ordinaria

Sprache: Lateinisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Bibel / Altes Testament / Liturgie / Glossen

ÄUBERES

Entstehungsort: Frankreich (Paris?)

Entstehungszeit: 13. Jh.

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Pergament (Vorsatzbl. aus Papier)

Umfang: 1, 127, 1 Bll.

Format (Blattgröße): 37,1–37,3 × 25,0–25,5

Zusammensetzung (Lagenstruktur): 1^{1a} (kein Spiegelbl.) + 15 IV¹²⁰ + (IV-2)¹²⁶ + 1127*

(kein Spiegelbl.). Bl. 1a als Vorsatzbl. vor die erste Lage geklebt und mit Papier- und Pergamentstreifen gegen den Buchrücken verstärkt; war sicher bereits in Heidelberg an dieser Stelle, da Capsa-Nummer auf der Recto-Seite steht (evtl. das vorrömische Vorsatzbl.?). Das beschädigte papierene Nachsatzbl. hinter die letzte Lage geklebt und mit Papier- und Pergamentstreifen gegen den Buchrücken verstärkt.

Lagenreklamanten durchgängig erhalten.

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Römische Foliierung des 17. Jhs. (1–126); erstes Bl. sowie das papierene Nachsatzbl. sind nicht gezählt, daher wird hier bei der Beschreibung die Zählung der Digitalisate übernommen.

Zustand: Fehlstellen und Rissen, zum Teil ausgebessert (zeitgenössisch); vereinzelt Bearbeitungsspuren des Pergamenters sichtbar; leicht faltig und mit Knicken; Hautstrukturen teilweise erhalten. Stellenweise leichter Wasserschaden. Beschädigter Einband, Deckel löst sich.

Schriftraum: 21,1–21,5 × 14,3–14,7

Spaltenanzahl: unterschiedliche Spaltenanzahl, je nach Textgestalt: Glossenbibeltyp einspaltig mit Klammerform der Kommentare

Zeilenanzahl: schwankende Zeilenzahlen auf Grund der differierenden Anordnung der Glossen

Schriftart: gotische Minuskel

Angaben zu Schrift / Schreibern: Text und Glossen von einer Hand, wohl dieselbe Hand wie Pal. lat. 82.

Layout: Bibeltext meist auf der Mitte der Seite angeordnet in differierendem Zeilenabstand und etwa doppelter Schriftgröße im Vergleich zu den Glossen; mit Marginal- und Interlinearglossen. Zur Hervorhebung der verschiedenen Glossen finden durchgängig alternierend rote und blaue Paragraphenzeichen zum Teil mit Fleuronné und Initialmajuskeln Verwendung; für die Interlinearglossen schwarze Paragraphenzeichen. Verweiszeichen für die einzelnen Glossenspalten bei den Seitenübergängen. Zur Kennzeichnung größerer Abschnitte im Bibeltext („Verse“) werden Satzmajuskeln verwendet; vereinzelt alternierend rote und blaue Lombarden mit Fleuronné. Die Kapitelzählung wird durch schwarze römische Zahlen auf dem Rand angegeben, zum Teil mit Rahmung; wohl ein zeitgleicher Nachtrag, wie die Bleistiftvorgaben vermuten lassen. Seitentitel in roten und blauen Buchstaben mit

einer aus der Unzialis stammenden Auszeichnungsschrift. Vorgaben für den Rubrikator zum Teil erhalten, stellenweise in Blei.

Buchschmuck: Die Schmuckinitialen am Beginn der Prologe und der einzelnen Bücher wurden nicht ausgeführt.

Nachträge und Benutzungsspuren: Nachgetragene Glossen und Kommentare, meist wohl zeitgenössisch, teilweise in Bleistift; vereinzelt Korrekturen. Wenige Federproben.

Einband: Beschädigter römischer Einband zwischen 1623 und 1626: grünes Pergament über Pappe, Vorder- und Hinterdeckel mit Wappensupralibros: Papst Urban VIII. und Kardinalbibliothekar Scipione Cobelluzzi; Rücken mit goldgeprägten Bienen und zwei Signaturschildchen. Vgl. SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 815.

Provenienz: Frankreich (Paris?); Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: Vorderspiegel mit Signaturschildchen. 1ar aktuelle römische Signatur, Capsa-Nummer: *C. 11.*, schräg darunter die Allacci-Signatur: *1049*, ältere römische Signaturen: *66, 31* [beide gestrichen] und zwei Titel: *Prophetiae Minores cum Glossa ordinaria* (17. Jh.), *prophete minores* (15. Jh.). 1av schemenhafte Schriftreste (2 Zeilen?) im unteren Bereich des Bls.; vielleicht ein erloschener Besitzvermerk (?). Nach HANSELMANN, Bücherschenkung, S. 108 und 122 (mit Nachweis), gehörte die Hs. zur Sammlung Kurfürst Ludwigs III., war schon im Inventar von 1466 verzeichnet und gelangte so mit den Büchern seiner Schenkung an die Universität Heidelberg.

Besonderheiten: Die Rostflecken im oberen Drittel am äußeren Rand der ersten beiden Bl. deuten auf den Schließenbeschlag des vorrömischen Einbands hin, wie auch die nicht verschmutzten und nicht patinierten Streifen am Vorderschnitt.

Literatur: HANSELMANN, Bücherschenkung, S. 95–127; SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 816; STEVENSON, S. 14.

INHALT

Bibel, AT: XII Prophetiae minores

1r–27v Osea

27v–37r Joel

37r–54v Amos

54v–57v Obadja

57v–63r Jona

63r–74r Micha

74r–80r Nahum

80r–87v Habakuk

87v–93v Zefania

94r–98v Haggia

99r–120r Zacharias

120r–126r Malachias

1ar bis auf Signaturen leer

1av leer

1r–126r

Titel: Prophetiae Minores cum Glossa ordinaria

Angaben zum Inhalt: (1. 1r–27v) Os. STEGMÜLLER, RB 11813. (2. 27v–37r) Ioel. STEGMÜLLER, RB 11814. (3. 37r–54v) Am. STEGMÜLLER, RB 11815. (4. 54v–57v) Abd. STEGMÜLLER, RB 11816. (5. 57v–63r) Ion. STEGMÜLLER, RB 11817. (6. 63r–74r) Mi. STEGMÜLLER, RB 11818. (7. 74r–80r) Na. STEGMÜLLER, RB 11819. (8. 80r–87v) Hab. STEGMÜLLER, RB 11820. (9. 87v–93v) So. STEGMÜLLER, RB 11821. (10. 94r–98v) Agg. STEGMÜLLER, RB 11822. (11. 99r–120r) Za. STEGMÜLLER, RB 11823. (12. 120r–126r) Mal. STEGMÜLLER, RB 11824. Edition: Biblia Latina cum Glossa Ordinaria, vol. III, Straßburg: Adolph Rusch, 1480/81 (Editio princeps), S. 353–456 (die Anordnung der Glossen stimmt nicht völlig mit der Editio princeps überein).

Sonstige beteiligte Personen: ---.

Rubrik (*incipit*): ---

Incipit: *Ira Ordo .xij. prophetarum secundum .lxx. talis est ...* (STEGMÜLLER, RB 11813¹)

Incipit (normiert): *Ordo duodecim prophetarum secundum Septuaginta talis est*

Weitere Initien: ---

Explicit: 126r ... *qui faciunt opera terrena* [letzte Interlinear- als Marginalglosse gestaltet]

Edition / Textausgabe: S. Angaben zum Inhalt.

126v bis auf Federproben und Zeilengerüst leer

127*r–v leer

Dr. Uli Steiger
Universitätsbibliothek Heidelberg
Stand: 09/2016

Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html